Südschleswigscher Wählerverband

Press release
Kiel, 11.06.2007

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

SSW für Umgehung L21 bei Tarup - Fraktion hat sich noch nicht für eine Trassenvariante entschieden

Trotz der sommerlichen Wärme kamen am Sonntag fast 80 Anwohnerinnen und Anwohner ins Taruphus zur gemeinsamen Veranstaltung des SSW-Ortsverbandes Tarup und des SSW Kreisverbandes Flensburg, um über die geplante Umgehungstrasse L21 bei Tarup und die verbundenen Neubaugebiete zu diskutieren. Während sich Fachbereichleiter Dr. Schröders für die nördliche Trassenvariante stark machte, herrschte bei vielen Betroffenen Skepsis über die Folgen für Tarup. SSW-Mitglied im Umwelt- und Planungsausschuss Edgar Möller befürwortete den Bau der L21, machte aber deutlich, dass sich die SSW-Fraktion noch nicht für eine Trassenvariante entschieden hat.

Dr. Schröders erklärte, dass die Ursprungsidee der L21 schon über 20 Jahre zurück liegt. Nach Angaben von Dr. Schröders ist der Bau der L21 notwendig, weil das Verkehrsaufkommen der Taruper Hauptstraße laut einem Gutachten von heute ca. 5.000 täglichen Autos auf ca. 10.000 in 2020 steigen wird. Einige Anwohner sahen schon heute die Grenze des erträglichen erreicht, weil der Verkehr in der Hauptstraße gerade für Kinder immer gefährlicher wird. Für den Bau einer Verkehrsentlastungstrasse L21, in Verbindung mit der Erschließung von neuen Baugebieten, gibt es laut Dr. Schröders drei Varianten, wobei die Verwaltung eindeutig die nördliche Variante befürwortet. Diese sei am umweltverträglichsten und genau so

teuer wie die mittlere der drei Varianten, die aber alle vom Land bezuschusst werden können.
In der Diskussion sahen dies viele Anwohner anders und kritisierten, dass die nördliche Variante zu nah an der heutigen Bebauung kommt und auch einige landwirtschaftliche Betriebe beeinträchtigt. Edgar Möller sagte in Namen der vielen anwesenden SSW-Ratspolitiker zu, die offenen Fragen in der Fraktion noch mal zu prüfen und zu diskutieren. Dazu hätten die Anwohner nach einen Aufstellungsbeschluss weiterhin die Möglichkeit ihre Einwände vorzubringen.

Der Umwelt- und Planungsausschuss wird auf seiner nächsten Sitzung am 19.6.2007 über den Aufstellungsbeschluss der Verwaltung zur L21 bei Tarup beraten.